

Die „Pol. Corr.“ meldet aus Galatz: Das von den russischen Batterien in die Luft geprenge türkische Kriegsschiff war kein Monitor sondern ein größeres Panzergeschiff mit neun Kanonen und 150 Mann, welche größtentheils umkamen. Am 11. d. Abends nahmen die zwei türkischen Monitore im Canale Matfchin die Beschießung der russischen Batterien an.

Depeschen aus Widin melden bezüglich des Artilleriekampfes vom Dienstag folgendes: Die Citadelle von Widin eröffnete ihr Feuer gegen die siebente Batterie, welche die Russen in Kalafat aufführten. Die Russen erwiderten, indem sie das muslimanische und christliche Viertel von Widin bombardirten; sie wurden aber gezwungen, ihre Arbeiten bei der siebenten Batterie in Kalafat zu verlassen und sich außer Schußweite der Kanonen Widins zurückzuziehen. Die Journale von Konstantinopel erwähnen des Gerüchtes, daß die vor Karas und Ardahan stehenden Russen eine Rückzugsbewegung gegen die Grenze ausführen.

Der General en chef der montenegrinischen Armee, Bakovic, meldet aus Kruslac, daß Alles in Bereitschaft für den türkischen Angriff ist und daß seine Streitkräfte für die Defensiv hinreichen, aber es seien noch keine Spuren von türkischen Bewegungen bemerkt. Bakovic hält die Zugänge zu dieser Festung sowie Niksch als besetzt. Die türkischen Truppen in Albanien concentriren sich in Podgorizza, aber es wird keine offensive Bewegung vorgenommen, da die montenegrinische Artillerie in unangreifbaren Positionen diese Stadt beherrscht. Es ist an jedem Punkte im Falle der Noth für starke Reserven gesorgt. Das Weiter ist prächtig, aber der Schnee liegt noch immer hoch im Duga-Paß.

Wie verlautet, wird Aziz Pascha (bisher Artilleri-Chief in Schumla, ein als sehr begabter geltender General) zum Chef des Generalstabes der Donau-Armee ernannt. — Die österreichisch-ungarische Postverwaltung wandte sich auf Anordnung des Ministeriums nach Agram, um den Verkehr nach Oesterreich-Ungarn über Serbien zu leiten.

Die türkischen Streitkräfte in Asien längs der russischen Grenze von Batum bis Bagajid, das heißt vom Schwarzen Meere bis zur persischen Grenze, ferner in Erzerum, Wan und anderen Punkten betragen 110 Bataillone Infanterie, 29 Schwadronen Cavallerie, 28 Feld- und 7 Gebirgs-Batterien; dazu gehören noch 17 Compagnien Festungs-Artillerie und 10 Compagnien Sappeure.

Die Russen versuchten an mehreren Punkten, namentlich bei Reni, die Donau zu überkreuzen, wurden jedoch von türkischen Kanonenbooten gehindert; der Erfolg des Bombardements Kalafats bestätigt sich. Um Konstantinopel werden Verteidigungswerke aufgeführt. — Die Befestigungs-Arbeiten um Konstantinopel werden von den Bewohnern ausgeführt werden.

Das vernichtete türkische Kriegsschiff war die Monitor-Corvette „Kulsibjeli“, Commandant Beklo Bey.

Die Russen umringen die Position Soghanki und concentriren ihre Streitkräfte, um, wie man glaubt, das in Bardiz und Zemlop stehende Corps unter Ahmed Mukhtar Pascha anzugreifen. Die russischen Truppen, die Bagajid occupirt, rücken nun in der Richtung von Kamur und Antob vor, somit Kara-Kilissa und Aleksind rechts liegen lassend. Bagajid ist unter die Controle eines russischen Polizei-Präsidenten gestellt worden.

Das Central-Comité der polnischen Auswanderung in Konstantinopel hat folgenden Aufruf erlassen:

An die auf der ganzen Erde in der Verbannung zerstreuten Brüder! Der hundertjährige Feind unseres Vaterlandes, der es zerstört und mit Feuer und Schwert verunruhigt hat, der uns unser Verstand, unsere Nationalität, unsere Freiheit, unsere Religion und selbst unsere Muttersprache nahm, magt es, unter der heuchlerischen Maske eines Beschützers der Christen seine Kriegshandlungen zu entfalten und seine wilden Horden gegen die Türkei, unseren Verbündeten aus der Zeit unserer Unabhängigkeit und unseren großherzigen Beschützer in der Zeit unserer Verbannung, zu entenden, gegen die Türkei, welche sich allein von allen Mächten bis zum heutigen Tage gewigert hat, die verschiedenen Theilungen Polens anzuerkennen. Werden wir unbedeutende Zuschauer bleiben in diesem Kampfe zwischen Despotismus und verfassungsmäßigen Zuständen, eben jenes Despotismus, der auch unsere Verfassung vom 3. Mai, welche Polen wieder kräftigen sollte, zerstört hat? Nein, unser Platz ist an der Seite der Türkei, und alle Freunde der Freiheit und der Vernunft werden mit uns sein. Zu den Waffen also, zu den Waffen, welche Se. Majestät der Sultan uns so hochherzig zur Verfügung gestellt hat! Ganz Europa schaut diesem Kampfe zu, jenes selbe Europa, welches sich durch falsche Versprechungen und die Räube der moskowitischen Politik berücken ließ. Zeigen wir ihm, daß wir noch leben, zeigen wir ihm, was wir zu leisten im Stande sind. Schon dringt der Donner der Kanonen an unser Ohr. Laßt uns keine Minute verlieren! Laßt uns die Ketten zerreißen, welche unseren weissen Aeltern in Fesseln hielten! Vor unserer vereinten Kraft werden die wilden Horden des Garenthums nicht Stand halten, und wir werden unsere Fahnen an den Wundungen des Dnieper und des Dniester aufpflanzen. Europa wird sein vor einem Jahrhundert verlorenes Gleichgewicht wiedergewinnen und Europa wird uns dankbar dafür sein. Zu den Waffen, also, ihr Brüder, und abermals zu den Waffen! Konstantinopel, 5. Mai 1877.

(Bez.) Bohdanowich, Sos, Brzozowski.

An weitem neueren Nachrichten liegt folgendes vor:

Das „Wiener Tagblatt“ meldet: Da der größte türkische Monitor vor Braila in die Luft geprenzt ward, wurden die artilleristischen Reconnoissirungen eingestellt; die Donau-Flottille wird dort hin erwartet. Die Russen bezogen bereits stark Gurguro, die rumänische Besatzung wurde zurückgezogen.

Aus Orel, Kurek und Tula sind alle verfügbaren Truppen nach dem Kaukasus geschickt worden. Großfürst Michael hat um Verstärkung aller Garnisonen im Kaukasus gebeten.

Bekanntere Berichte der polnischen Blätter schildern die Lage der in Rumänien lebenden Polen als eine sehr traurige. Briefe nur halbwegs verlässlichen Inhalts, die an sie von auswärts gerichtet werden, dienen auf Initiative des schwarzen Cabinets zum Anlasse, um ihr Votum zu verwechseln. Von den russischen Consula wird ihnen für den Fall, daß sie in der Verdracht russenfeindlicher Haltung kommen, mit Erschießen gedroht.

Kaiser Alexander machte dem Fürsten Karl eine Batterie Militärleuten zum Geschenk. Der rumänischen Armee wurden von dem russischen Kriegsschatz 2000 Pferde geschenkt. Auch hat sich dasselbe zur Lieferung von 36,000 Gewehren auf Rechnung der Einkünfte aus den besarabischen Klostergrütern verpflichtet.

Dreißig im Orte Koljan stehende Insurgenten griffen am 10. d. auf der türkischen Straße nach Alet in einer Entfernung von zwei Stunden von Metkovich türkische Soldaten an, welche sich Holz verschaffen wollten, und tödteten vier der Besten. Eine aus Olmutz herbeigekommene Abtheilung vertrieb die Insurgenten und nahm einen derselben gefangen.

Die russischen Comités stellten die Zahlungen an die bosnischen Insurgenten ein und gaben den Rath, die Bevölkerung möge sich an Oesterreich mit der Bitte um Occupation wenden.

Aus Serajevo wird gemeldet: Der Gouverneur Nasref Pascha wurde abgesetzt und soll durch Konstant Effendi ersetzt werden, einen Armenier, für welchen das bisherige russische Consulat gemietet wurde. Man will durch die Ernennung dieses christlichen Wali die Bevölkerung beschwichtigen. — Nach Jotjscha, Mostar und Travnik wurden Truppen und Munition geschickt. Die letzten Aufständigen wurden einberufen. Bei Livno sollen 8 Labors Insurgenten geschlagen worden sein.

Aus der Herzegovina wird berichtet, daß die dem Militär-Commandanten Suleiman Pascha zur Durchführung der Verproviantirung von Niksch zur Verfügung stehende Macht aus 20 Bataillonen Infanterie, 1 Bergbatterie, 1 Feldbatterie, 4000 Irregulären und einem halben Bataillon Genie- und Sanitäts-Jesuiten besteht. Für Niksch sollen auf 400 Pferden etwa 500 Centner Proviant mitgeführt werden, was für den ganzen Sommer genügen würde.

Die Dampfschiffahrt in Turin-Severin hat den Verkehr für Personen und Frachten eingestellt. Die Güter für die Dampfschiffahrt sind nach Berciorova zu expediren.

Um einem etwaigen Aufstande in Polen die geeigneten Elemente zu entziehen, beabsichtigt die russische Regierung, alle militärischen jungen Leute, auch diejenigen, welche sich freigelost haben, zum Militärdienst heranzuziehen. Die Verzeichnisse dieser jungen Leute werden gegenwärtig aufgestellt.

Juland.

Bistritz, 12. Mai. Die Regelung des hiesigen Magistrates wurde heute unter Vorh. des Vizegubernators Gottfried Lam von der neuen Stadt-Communität vorgenommen und es wurden gewählt: Joh. Siegler zum Bürgermeister, Martin Pellion zum Polizeidirector, Gynad Dahinen zum Magistratsrath, Carl Poth zum Fiscal, Josef Binder zum Magistratsnotar, Ludwig Kessler zum Rathshauswart, Dan. Lam zum Alldial-Cassier, Carl Müller zum Controllor, Dr. Wolfried Marxloff zum Stadtphysikus, S. Storch zum Stachthauptmann und C. Jentich zum Archivar. Die Besetzung der Waisen-Vater, Jorters, Wundarzt- und Thierarzt-Stelle wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

Budapest, 11. Mai. (Orig. Corr.) Ich habe mehrmals Anlaß gefunden Ihre Aufmerksamkeit auf die zerfahrenen Zustände in den ungarischen Städten zu lenken, welche durch die starke Mißthung ihrer Bevölkerung mit dem Element ihrem Verfall entgegen zu arbeiten. Interessant sind die durch ihre turbulente politische Haltung für das Staatswesen, dem sie angehören, eine Quelle wenn auch nicht enger Verunreinigung, so doch ständiger Verfallung ausmachen. Vorigen brachten beide ungarische „Blätter“, „Hon“ und „Elenör“, gleichlautende ausführliche Telegramme aus Bistritz, worin darüber gelaugt wurde, daß die von dem Regierungsorgan angewendete Energie, um den Bürgermeister und die sonstigen angelegten Mitglieder der hiesigen Verwaltung einem strengen Disciplinarverfahren zu unterwerfen, durch den Einfluß der bisher daselbst mächtigen Clique in ihrer Ausführung vielfach aufgehalten wurde, und worin an einen kräftigern Druck von Demher zur Herstellung geordneter Zustände appellirt wurde. Daneben liefen Correspondenzen, welche die hiesige Mißwirtschaft der letzten Jahre den jetzt vom Disciplinarverfahren Erhalten zur Last legten. Auch „Kelet Nepe“ und wenn auch mit etwas weniger Gelat der „Pester Lloyd“ machen die Agitation mit. Es läßt sich somit schließen, daß zu den dort im Zuge befindlichen und gegen den Willen der factischen Mehrheit der Repräsentanz ins Wert

dem Stifte um die Länder und Inseln herum, weil, wie er spricht, eine solche Reise sehr weit ist und nicht mit ein-m schnellen Striche zurückgelegt werden darf. Dann erzählt Anna aus freien Stücken, wie sie selbst das Singen und Harfenpielen gelernt hat, und wie es ihr Anfangs so schwer geworden ist, sich mit den Noten vertraut zu machen; sie erzählt von ihren Reizen und Erlebnissen, und plaudert so aus vollem Herzen, wie noch nie, und der Herr ist so nachsichtig und gütig und frei von lauernder Ironie, wie noch keiner war. Die Zeit vergeht und Louise und Theresie binden die Mäntel um und greifen nach ihren Hüften. Anna bemerkt dieß und steht auf, aber kommt der Keller und bringt den Champagner. Die Damen lehnen sich an den Tisch, aber Anna wird so gerührt von der Miene und dem Blick Meyerhoff's, daß sie es fühlt, sie hat ihn durch ihre Weigerung die beiden Genossinnen, und so legen sich Alle noch einmal um den Tisch herum, und Meyerhoff sieht auf das Wohl jeder Einzelnen an, und dann läßt er den Nicolas hochleben und den Franz und den Carl und den kleinen Fritz.

Zuletzt begleitet er die Damen nach Hause und eipfiehlt sich artig, noch ehe die Hausthüre aufgeschlossen ist. „Sie sah reizend aus“, sagte sich Meyerhoff unterwegs, „selbst als sie Hut und Mantel angelegt hatte, und durch den weissen Schleier die dunkelbraunen Augen hervorbrannten!“ (Fortsetzung folgt.)

Notiz.

(Ein gräßlicher Mißgattungser.) Vor einigen Tagen fand Graf Seyffel d'Alz in München vor Gericht, weil eine Unterjochung seines rathes er, als ohne sein Zutun geschähen, auf seine Diensthofen schieben wollte, schließlich aber selbst gethan zu haben zugab, „weil die Milch zu stark gewesen sei“, weshalb er zu einer Geldstrafe von 120 Mark und in die Kosten verurtheilt wurde.

gelegten Maßnahmen die öffentliche Meinung gewonnen und engagirt worden will.

Die Mißwirtschaft im städtischen Haushalt, welche vom karm nationalen und politischen Parteistrebens bisher verdrängt in jenen Städten arbeitete, hat zwar nicht größere Thatfachen aufzuweisen, als die in der Comitatsverwaltung vorgekommen sind und von Zeit zu Zeit moralisirend in Zeitartikeln den Stoff bieten; sie ist aber vermöge der Eigenhaft dieser städtischen Gemeinwesen als Vermögungsobjecte eine mehr in die Breite und Tiefe gehende und von empfindlicheren Folgen begleitet. Es kann somit nur zugestimmt werden, wenn die Regierung die Untersuchung der vielfachen Klagen energisch betreibt. Aber man muß auch wünschen, daß es den Organen der Regierung gelingen möge, die Thatfachen von der Beleuchtung, die ihnen persönliche Gebührligkeit verleiht, unberührt zu beurtheilen. In den letzten Jahren sind Karanjesbes, Pancoja und Werschig solche städtische Gemeinwesen, welche durch National-, Partei- und Personendader zerrüttelt werden, während die am Kluder sich abwechselnden Coterien in der Vernachlässigung der ökonomischen Interessen sich überbieten. Früher gehörte dazu besonders noch die Stadt Neusag, worin das serbische Element mit viel Ausdauer lange Jahre das im Weichbild der Stadt besessene Uebergewicht zu nationalen Demonstrationen benutzte, der Hauptst. der Dmladina; sie scheint jedoch in dem Kampfe, den die staatlichen Organe von der fröhlichen deutschen Bevölkerung unterstützt mit der serbischen Majorität erfolgreich führten, ermattet zu sein. Die Letztere hat wieder in der Frage des serbischen Theaters, noch in jener des Rathshausbaues durchdringen können.

Karanjesbes, im Södjöper Comitat, welcher Zeuge der jüngsten Geseßgebung zur Municipalität noch nicht gereift befunden wird, ist romanisch und deutsch. Die in der Zeit der Militärverwaltung durch Vermischung wirtschaftlicher Systeme (z. B. ungarisches Regalientent und Bestimmungen der älteren österreichischen Gewerbeordnungen) complicirten Zustände des städtischen Haushaltes sind beim Uebergange in die Civilverwaltung nicht alle geordnet worden und aus solchen Zuständen entsprangene Reibung persönlicher Interessen führte zu vielfachen Klagen, denen der Bürgermeister durch Niederlegung seiner Stelle aus dem Wege ging. In Pancoja der serbisch-deutschen Stadt mit hiesigem Nationalitätensprege waren vor einigen Jahren die Spitzen der städtischen Verwaltung suspendirt und war ein untergeordneter Beamter der absolutistischen Ära zum Bürgermeister eingesetzt worden, der ziemlich strenges Regiment führte. Nun ist nach den Zeitungen auch dieser in Disciplinaruntersuchung und die Parteigruppierung in Pancoja wesentlich verwickelt.

In Werschig endlich, dessen jetzt in Untersuchung gesogener Bürgermeister ein alter, schon seit längerer Zeit, ruhebedürftiger Herr, vor Jahren durch eine Gehaltsreduktion auf personam ausgezeichnet worden ist, ist Deficit und Unordnung seit längerer Zeit herangewachsen; dort scheinen die feindlichen Parteien sich um Familieninteressen zu gruppieren. Ob die Disciplinarverhandlung, deren Material nach den erwähnten Werschiger Correspondenzen im „Hon“ und „Elenör“ ein reichliches, wenn auch nicht auffälliger gravirendes ist, daselbst die Ordnung herstellen wird, das dürfte davon abhängen, was von und neben den bisherigen Klagepunkten constatirt wird, und wie es gestraft wird.

B r ü n n, 13. Mai. Der heutige Tagesbote aus Währen“ wurde wegen eines größtentheils vom Pester Lloyd nachgedruckten Artikel über die croatischen Demonstrationen confiscirt.

Ausland.

Berlin, 13. Mai. Die Nachricht, daß der Kriegsminister v. Ramecke in den letzten Tagen in Paris abwesend war, ist unrichtig. Derselbe war mit dem Kaiser in den Reichsländern, ist Donnerstag früh wieder zurückgekehrt und hat seitdem Berlin nicht verlassen. Der Vizepräsident Graf Schwaloff trifft auf seiner Reise nach Petersburg Abends hier ein. Der gestern hier erwartete Graf Schwaloff reiste von Köln nach Friedriehsruh zum Fürsten Bismarck und trifft heute Abends in Berlin ein.

Coburg, 13. Mai. Die Herzogin von Grinburg trifft mit ihren Kindern am 21. Mai auf bestimmte Zeit hier ein.

Paris, 13. Mai. Der Präsident der Argentinischen Republik hat eine Amnestie für alle verurtheilten und in Haft befindlichen politischen Verbrecher erlassen. Das Journal Official meldet: Die Einfuhr und der Transit von Oshen grauer Race bleiben sowohl zu Land wie zu Meer unterjagt. Dasselbe Verbot erstreckt sich auf Wiederkäufer und deren Hüthe, die von England, Rußland, den Donaufürstenthümern und der Türkei kommen. Die von anderwärts kommenden Thiere werden einer strengen Visitation unterzogen.

Rom, 13. Mai. Die Oppositions-Versammlung bestätigte Sella als Oppositions-Chief und beschloß, den Gesetzentwurf der Civilliste des Königs zu genehmigen.

London, 13. Mai. Ein großes Erdbeben in Peru zerstörte die Insel Jaqueque.

Vocal- und Tagesnachrichten.

Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat den subalternen Professor der Hermaphroditen l. Rechtsakademie, Dr. Adolf Berg, auf- und Befähigungsgeschichte, in dieser Eigenschaft bestätigt.

Der Handelsminister hat folgenden Circular-Erlass an die Municipien gerichtet: Der Termin zur Vorlage der auf die ehemalige 3. und 4. bezüglichen statistischen Daten ist abgelaufen und mache ich das Municipium darauf aufmerksam, seiner diesbezüglichen Obliegenheit unverzüglich nachzukommen. Gleichzeitig wollen dieselben darauf bedacht sein, daß die im Sinne des Gesetzes constituirten Gewerbe-Genossenschaften, einbehalten ohne Ausnahme sich in ihren Statuten verpflichtet hatten, einen gewissen Theil, zumeist 10 Percent ihres Jahres-Einkommens zu Förderung des Gewerbeunternehmens zu verwenden und ich darüber, in welcher Weise die Gewerbe-Genossenschaften Opfer für diesen Zweck bringen, umjomeher unterrichtet sein will als ich eben jetzt, wo sich die Organisation des gewerblichen Unterrichts im Verhandlungsstadium befindet, im Interesse des Zweckes streng darüber zu wachen wünsche, ob die obligirten Beiträge in Wirklichkeit für den vorgeschriebenen Zweck und mit welchem Resultate verwendet werden. Ich halte insbesondere die gegenwärtige Zeitperiode, in welcher der größte Theil der Genossenschaften Generalversammlungen hält, für geeignet, um dieselben durch Vermittlung des Municipiums anzuweisen, in ihren Generalversammlungen correct angelegte Bilanzen vorzulegen, in denen auch zu bestimmen sein wird, welche Summe für den Gewerbe-Unterricht und wohin dieselbe zu verwenden sein wird. Ich bemerke, daß ich volle Verzugung über die Verlässlichkeit dieser Daten nur bei Anwendung amtlicher Controle finden werde, und sind daher die betreffenden Verwaltungsbeamten im Sinne des §. 81 des Gesetzes dahin anzuweisen, jährlichen Ausweise Einsicht zu nehmen und die bis Ende 1876 reichenden bei den Genossenschaften in dieser Richtung Aufsicht zu üben, in die Ausweise jeder einzelnen Genossenschaft vorzulegen.

(Die außerordentliche Comitatsversammlung) vom 15. Mai wurde durch den Vorsitzenden, Dergepan und Comes Friedrich Wächter, um 10 Uhr eröffnet. Der erste Gegenstand, dessen Erörterung auch die Enderhebung veranlaßt hatte, war die Eintheilung des Comitates in die 4 Wahlkreise für die von den Wählern des Comitates zu wählenden 4 Reichstagsdeputirten.

Die Besatzung antrages Pacant antrage, auf die zur Ausführung ihrer werden das Dmrt ohne Debatte sofort vorgenommen Mitglieder: Bologo, L. F. Martin Kleisch, Fuß, Metar in Galmen, Solche Heinrich Köstner, Kraiser, Pfarr Andreas Vösch, Macellar, Anton Morar, Nikolaus von Pop Georg Schmemer, kön. Finanzrath; von Wellerhörn, Burgberg.

Comitats-Ärzt: Wolff, Comitats-Ärzt: Der nächste Comitats-Bericht im ständigen Ausschusse einiger Currenten Sitzung.

Die Theater 4. Abonnement ein; mannstads recht zahl schloß verdient die die Erhaltung eines würdig ist.

Der „Veilch“ welches schon im Vor einer Glanzleistung das Haus erzielen.

(Vom Blig eine Ruh auf Hamme (Autonom die autonome Gemeind Interpreten derselben treiben. Zu Refinar Begriffe noch nicht spezifizieren mag; Vor einer Gasse von Refin plötzlich fordert ihn ein Cigare aus dem Mur ersten Hälfte des Gebel dicke Strafgeld bezu baren Organe derb befugnisse der Gemeind die Bezahlung der ge Municipium noch ander welche in Refinar beim zahlen haben; die Refin weit es bekannt ist, das ist allerdings schon, so trocken werden, nur so unterworfen sein, wie das gewöhnliche Maß gegesenen Beden gemein Politisch wird der u musterhafte Ordnungslie betreffenden Organen in Ausmaße es ihnen zulei betragen gegenüberlich

Wahlbach, Gestern nach dem Vor einem ausnahmsweise lebhaft besucht. Diese bürchen, die sich auf b trieben, um eine Wette von ihnen, welcher eine Wette zu fallen sollten. als einer von ihnen auf Wette auszuspielen, von dem die Dame begl und Wette flüchten hörte und durch den in der diese Weise wurde das die Wette gelangen, gelte der heitersten Laune statt genügt hätte, verwickelt. Wette eine exemplarische

Aus Sogaga kühle Witterung während unseres Comitates keine Folge der anhaltenden den größeren Theil der faaten erheblich geschadet trotzdem haben die erite stehen dieselben jetzt schon Wegen des langandauernden ertragen, doch ist selbes in Mangel. — Die Wite holden Langes vollkomm Schwemmen unsere Stadt

Karlsburg, Bericht der hiesigen Gm 14 Theile des Programms Rechenschaftsbericht, Prof. Wesslers die Gänge in Beifall des zwar in ger Publicums. Die aufste Doyarsy, welcher de unentgeltlich leitet, müßte ihm zu den schönen Neu Oben können auch die G Gymnasialdirector Bela Repomud Sautha, welche rassistis unterstützen, ihren Lenkung sollen. — Wie Schulleiter ins Leben tret solchen Senat besitzen, als

ennen und engagirt... welche vom Herrn... in jenen Städten... als die in der... Zeit moralisirend... Gegenstand dieser... mehr in die Breite... begleitet. Es kann... Unterstutzung der... auch wünschen, daß... Thatsachen von der... unbehört zu beur... telooa und Wirtsch... Borte- und Pers... sch abwechselnden... Interessen sich über... det Neugier, worin... das im Beschreib... mationen benutze... in Kampf, den die... ung unterliegt mit... sein. Die Letztere... in jener des Rath...

Die Vorlage des ständigen Ausschusses wurde trotz des Gegen... antrages... mit Majorität angenommen, die einzige Aenderung dabei ge... treffen, daß über Bologna's Antrag der Bürgerliche Wahlkreis seine Wähler... zur Ausübung ihres Rechtes nach Leichter zu entlassen habe. (Wir... werden das Sprat in der nächsten Kammer mittheilen. D. R.)
Ohne Debatte wird die Wohl des Central-Ausschusses acceptirt und... sofort vorgenommen; per majora ersehenen gewählt zu wirklichen... Mitgliedern: Gustav Binder, Apotheker in Heltau; Jakob... Bologna, k. k. Hofrath; Demeter Florian, Notar in Szeged;... Martin Fleischer, Studirichter; Peter Fleischer, Heltau; Simon... Fuß, Notar in Großschweurn; Johann Hann, Hammerdorf; Martin... Palmen, Solzgenburg; Mathias Hubner, Notar in Rappendorf;... Heinrich Kästner, Obernotar; Wilhelm Klein, Studirichter; David... Krasser, Pfarrer in Großpold; Albert Leonhard, Vice-Notar;... Andreas Vösch, Notar in Rothberg; Dr. Julius Vösch, Advokat; Juon... Macellar, Notar in Porcsesd; Zacharie Woga aus Szakcsor;... Juon Morar, Landmann; Juon Dnesescu, Notar in Neco;... Nikolaus von Popp, Studirichter; Bucur Respopu aus Szeged;... Georg Schimmel, Studirichter aus Lelek; Josef Schuster,... kön. Finanzrath; Eugen Wellmann, Magistrats-Beamter; Moriz... von Weltberner, k. k. Major in Pension; Andreas Fay, Notar in... Burgberg.
Ersatzmänner: Josef Drotleff, Vice-Notar; C. Emrich, Comitats-Archivar; Dr. Friedrich Drendt, Oberbuchhalter; Gustav... Wolff, Comitats-Kanzlist.
Der nächste Gegenstand war die Eintheilung des Comitates in... Samitäts-Bezirke im Sinne des bestehenden Gesetzes. Die Vorlage des... ständigen Ausschusses wurde en bloc angenommen. Nach Erledigung... einiger Currentien schloß Vorsitzender nach erschöpfter Tagesordnung die... Sitzung.
— Die Theaterdirection ladet auf den heutigen Abenden bereits zum... 4. Abonnement ein; möge sich das große theaterfreundliche Publicum Her... mannstadt recht zahlreich an demselben betheiligen, Direction und Ge... sellschaft verdienen dieß im vollsten Maße. — Handelt es sich doch um... die Erhaltung eines Unternehmens, das der lebhaftesten Theilnahme... würdig ist.
Der „Weilchenfresser“, unfruchtig Moser's bestes Lustspiel, welches... schon im Vorjahre Herrn Baril in der Titelrolle Gelegenheit zu einer... Glanzleistung bot, geht heute in Scene und wird gewiß ein volles... Haus erzielen.
— (Von M. B. erschlagen) wurde während des gestrigen Gewitters... eine Kuh auf Hammerdorfer Gemarkung.
— (Autonomes aus Resinar.) Es ist etwas Schönes um die... autonome Gemeinde, vorausgesetzt, daß berufene oder auch unberufene... Interpreten derselben keinen Mißbrauch mit dem Begriffe „Autonomie“... treiben. In Resinar scheint mancher Gemeindeglieder über diese... Begriffe noch nicht ganz im Klaren zu sein, wofür der folgende Fall... sprech mag: Vor einigen Tagen ging ein hiesiger Geschäftsmann in... einer Gasse von Resinar mit der brennenden Cigarre im Munde einher;... plötzlich fordert ihn ein Resinarer (vermuthlich Gemeindeglieder) auf, die... Cigarre aus dem Munde zu nehmen und 50 kr. Strafe zu zahlen. Der... ersten Hälfte des Gehäuses fügte sich der Städter, rüchlich der auf das... dicitre Strafgeld bezugnehmenden zweiten Hälfte sagte er dem sonder... baren Organe der Gemeinde Resinar und verweigerte auch mit vollem Rechte... die Bezahlung der geforderten 50 kr., denn bis noch ist es weder im... Municipium noch anderwärts amtlich verlaublich worden, daß Strafe zu... zahlen, welche in Resinar beim Cigaretrauchen betreten werden, 50 kr. Strafe zu... zahlen haben; die Resinarer selbst müssen von dieser Strafe befreit sein, weil... es bekannt ist, daß sie zu Hause wacker darauf los rauchen. Es ist... allerdings schon, wenn alle Vorsichtsmaßregeln gegen Feuergefahren ge... troffen werden, nur sollen dann die Gemeindeglieder denselben Vorschriften... unterworfen sein, wie die Nichtheimathlichen, vorausgesetzt, daß die über... das gewöhnliche Maß hinausgehenden Verhaltensregeln von der vor... gesetzten Behörde genehmigt und zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden.
Hoffentlich wird der unmittelbar vorgesezte Herr Studirichter, dessen... musterhafte Ordnungsliebe und Amtsführung allenthalben bekannt ist, den... betreffenden Organen in Resinar den Staatspunkt klar machen, in welchem... Ausmaße es ihnen zukommt, das Recht des Auspiciums von Strafgeld... betragen gegenüber Nichtresinarern auszuüben.
— Mühlbach, 14. Mai. (Vereiteltes Kupf.-Attentat.) Gestern nach dem Vormittags-Gottesdienste war unsere Promenade bei... einem ausnahmsweise schönen und warmen Tage von Herren und Damen... lebhaft besucht. Diese Gelegenheit benutzten nun 5 erwachsene Bauern... burschen, die sich auf der Allee von einer Bank auf die andere herum... trieben, um eine Wette dahin in Vorschlag zu bringen, daß demjenigen... von ihnen, welcher eine der vorüber spazierenden Damen küßt, 2 Eimer... Wein zufallen sollten. Kaum waren sie über diesen Gegenstand einig, als... einer von ihnen auf eine junge Dame zuzuging, um die angenehme... Wette auch auszuführen, aber — o Glend, o guter Wein! — er wurde... von dem die Dame begleitenden Herrn, welcher diese Kummel von Wein... und Wette flüsternd hörte, noch rechtzeitig an seinem Vorhaben verhindert... und durch den in der Nähe befindlichen Polizeidiener arreirt. — Auf... diese Weise wurde das so schön besprochene Trinkgelage, welches, wenn... die Wette gelungen, gestern bei dem heitersten Himmel gewiß auch bei... der heitersten Laune stattgefunden und vielleicht auch mit einer Kauferei... genündigt hätte, vereitelt. — Es wäre aber wünschenswerth, daß dieser... Wette eine exemplarische Bestrafung nachfolge.
— Aus Fogaras, 13. d. wird uns geschrieben: Die empfindlich... kühle Witterung während der jüngstverfloffenen Wochen hat im Gebiete... unseres Comitates keine nachtheiligen Folgen zu Tage gefördert. In... Folge der anhaltenden Regengüsse haben die angeschwollenen Gewässer... den größeren Theil der Ebene überflutet und einerseits den Winter... saaten erheblich geschadet, andererseits die Frühjahrs-Aussaet gehindert;... trotzdem haben die ersten Saaten den Winter gut überstanden und... stehen dieselben jetzt schon. An Obst erhoften wir eine ergiebige Erziehung.
Wegen des langandauernden Winters hatte das Vieh einigen Mangel zu... ertragen, doch ist selbes immerhin gesund. An Arbeitskraft herrscht kein... Mangel. — Die Witterung ist sehr günstig und wir können uns des... balden Lenzes vollkommen freuen. — Eingekerkerte Klerikisten über... schweben unsere Stadt und wohnen der dreijährigen Waffnung bei.
— Karlsburg, 14. Mai. Gestern arrangirte der Selbstbildungs... Verein der hiesigen Gymnasialjugend seine diesjährige Schlussfeier. Die... 14 Theile des Programmes: Gesänge, Musik und Declamationen nebst... Besprechungsbericht, Prolog und Epilog wurden prompt ausgeführt. Besonders... die Gesänge und die ausgewählten Musikpieten ernteten reichen... Beifall des zwar in geringer Zahl erschienenen, aber sehr distinguirten... Publicums. Die aufopfernden Bemühungen des Musikprofessors Johann... Fogaraj, welcher den Selbstbildungsverein in dieser Richtung ganz... unentgeltlich leitet, müssen wir daher ganz besonders hervorheben und... ihm zu den schönen Resultaten seines Wirkens vom Herzen gratuliren. Eben... so können auch die Eltern dem Vorstande dieses Vereines, dem Herrn... Gymnasialdirector Bela Biro und dem Vizevorstande, Professor Johann... Rapomud Santha, welche in geistiger und materieller Weise den Verein... rapinos unterstützen, ihren wärmsten Dank und ihre aufrichtigste Aner... kennung zollen. — Wie ich höre, soll in Maros-Porto ein katholischer... Schulsenat ins Leben treten. — Am Ende wird Portos noch früher einen... solchen Senat besitzen, als die k. Freistadt Karlsburg. Jo.

(Heimgelohrte Auswanderer.) Am 10. d. Morgens um... 7 Uhr langten mit der Südbahn mehrere Szekler Bauernfamilien, die... sich auf der Heimreise aus Amerika befinden, in Budapest ein. — Die... Familien bestehen aus 8 Erwachsenen und 10 Kindern. — Nur dem... Entgegenkommen der Behörden hatten es die Leute zu verdanken, daß sie... ihre Weiterreise antreten konnten. — In Aden, Köln, Bingen und... Altschaffenburg kamen den bedauernswerthen Auswanderern Unterstützungen... zu, auch die k. und k. österröisch-ungarischen Consulate thaten selbst... verständlich das Ihre, um den Armen forzuhelfen, die in der neuen Welt... nur Noth und Glend erfahren.
— Fünf romanische Gemeinden des Szolnok-Dobokaer Comitats... haben am 5. d. einen Fraetion zum Bezirksnotar in Szurdut gewählt. Bemerkenswerth hierbei ist, daß die anderen zwei Bewerber Romanen... waren.
— (Auch ein türkisches Geschenk.) Im Temesvarer Gast... hause „zum Pfau“ ist dieser Tage ein Türke eingekerkert, welcher zwei... junge Leoparden im Alter von 6 Monaten mitbrachte, die er in Afrika... acquirirt hat. Der Türke hat zwei hübsche Käfige für die Thiere an... fertigen lassen und soll die Absicht haben, dieselben dem Grafen An... drap und wenn sie dieser ausläßt, dem Besizer Thiergarten zu spenden.
— (Gewissenszwang in Rußland.) Bekanntlich sind vor... Kurzem dem englischen Parlamente mehrere Actenstücke über das grau... samme Vorgehen Rußlands gegen die Unruhen vorgelegt worden. Mit... den Wahregeln gegen die Unruhen ist es aber noch nicht genug. Wenn... nämlich die Berliner „Germania“ wohl unterrichtet ist — und sie... scheint es diesmal ausnahmsweise zu sein — so wird der russische Ge... wissenszwang in letzter Zeit selbst auf Ausländer, ja auch auf die Con... sulate-Beamten anderer Staaten ausgeübt. Ist in gemischten Ehen... auch nur ein Chetwil unru, so werden, die Kinder für das Schisma... reclamirt. Ein österröischer Unterthan, aus Krakau gebürtig und... nunmehr in Warschau anständig, der mit einer ebenfalls aus Galizien... stammenden Unruhen verheiratet ist, wurde dafür ins Gefängniß gewor... fen, daß er sein Kind in Folge Vermittlung des österröischen Con... sulates in der katholischen Kirche hatte taufen lassen. Der Geistliche... der den Taufact vollzog, zahlte 250 Rubel Strafe. In Folge dieses... Vorfalles hat der General-Gubernator Kogebue durch Special-Rescript... angeordnet, daß das russische Gesetz betreffs der schismatischen Zwangs... taufen auch gegen die unruhen Unterthanen anderer Staaten angewen... det werden soll und die katholischen Pfarrer vor der Taufe von den... Eltern des Taufjüngers einen amtlichen Ausweis über deren Religions... Angehörigkeit zu fordern haben. Leider habe das österröische Consulat... sich des Bestrafen gar nicht angenommen und es selbst ruhig hin... genommen, daß neuerdings seinem eigenen Beamten W. die Taufe... seines Sohnes so lange herweigert wurde, bis dieser den geforderten... Ausweis beibrachte.
In A. Hartleben's Verlag in Wien erschien soeben: General-Übersichts... Karte des gesammten Russisch-Türkischen Kriegsschauplatzes in Europa und... Asien. Nebst Rumänien, Serbien, Montenegro, dann Griechenland und den an... grenzenden Gebieten von Desterreich-Ungarn. Breite 85 Centimeter, Höhe 68... Centimeter. Ausgabe 1. Auf starkem Velinpapier; in sechs Farben brillant aus... gefärbt. Preis 40 kr. 5. B. — 75 Pf. Ausgabe 2. Auf leichtem Drucksapier... Schwarz mit Terrain. Preis 15 kr. 5. B. — 25 Pf. Diese seit längerer Zeit... schon vorbereitete Karte dürfte bei dem gegenwärtigen allgemeinen und beispiel... losen Interesse für die Vorgänge im Oriente eine willkommene Gabe sein. Von... der im vorigen Jahre im gleichen Verlage erschienenen Serbisch-Türkischen... Kriegskarte wurden innerhalb 14 Tagen über 250,000 Exemplare verkauft, und... dürfte nun wohl die obige Russisch-Türkische Kriegskarte diese... Anzahl noch bedeutend übersteigen. Die uns jetzt vorliegende Karte ist ein... in sechs Farben ausgeführtes, überaus schönes und mit größter Präcision gearbeitetes... Kartenbild, eine äußerst ausgeübte Topographie und ein Preis, der wohl im Ver... hältniß zu dem der sonst noch existirenden Karten ähnlicher Art, ein faunend billiger... genannt werden muß. Wir glauben um im Interesse unserer verehrlichen F. Z... Leser zu handeln, wenn wir ihnen diese so hübsche und preiswürdige Karte... ganz besonders empfehlen. Diese eignet sich über denjenigen, deren Ausübung... halber besonders dazu, um die jetzt in Masse täglich vorkommenden Zeitungsberichte... vom Kriege, nach den einzelnen Richtungen des Kriegsschauplatzes leicht verfolgen... zu können. Die Karte ist in allen Buchhandlungen vorräthig oder auch direct zu... beziehen von A. Hartleben, Buchhandlung in Wien, L. Wallfischgasse 1.

Das Fest-Comité.
Theater.
Der „Troupadour“ war die zweite Partie, in welcher Carlo... Haberta gestern auftrat. Sein „Mantico“ ist so gut im Gedächtniß, daß... es wohl genügt, zu constatiren, daß jene Vorzüge, welche im Vorjahre... diese Leistung so sympathisch gemacht haben, sich gleich geliebten.

Die altbekannte Oper hatte ein ziemlich volles Haus erzielt, wohl... nur aus dem Grunde, weil so tüchtige Kräfte darin wirkten. Die „Aucena“... der Hl. Rosen ist ja bekanntlich nahezu eine Meisterleistung. J. L. Harry... stand als Leonore ihr würdig zur Seite und Herr Wilhelm (Lana) ver... suchte mit seinem unbekanntem Bruder nicht so sehr um Leonore's Hand, als... um den Beifall des Publicums mit Erfolg zu ringen. Der letztere... blieb auch nicht aus; während des Verlaufes der ganzen Oper brach er... gar oft hervor, vor Allem galt er dem „Troupadour“.
F.

Marktbericht.
Hermannstadt, 15. Mai. Weizen per Hectoliter, besser Qualität fl. 11.—... mittlerer fl. 10.50, minderer fl. 10.—; Galtsfrucht, besser fl. 9.20, mittlerer fl. 8.70,... minderer fl. 8.20; Korn besser fl. 6.80, mittlerer fl. 6.50, minderer fl. 6.20,... Gerste, fl. 6.—; Hafer, besser, fl. 4.30, mittlerer, fl. 4.—, minderer fl. 3.70,... Kukuruz fl. 6.80; Erdäpfel fl. 4.—; — Mundwehl per 50 Kilo fl. 12.—,... Semmelwehl fl. 10.—, Weißpohlmehl fl. 9.—, Schwarzpohlmehl fl. 8.—,... — Erbsen pr. Vier ft. 24, Finken ft. 24, Filleten ft. 12, Hirse ft. 14 —... — Heu per 50 Kilo fl. 1.30 bis 1.40; — Brennholz per Kubikmeter bartes... Kindeleisch ft. 3.—; — Kerzen per Kilo ft. 64. — Seife ft. 44
Auch der heutige Wochenmarkt war zwar etwas besser wie sonst, aber immer... nur mehr mittelmäßig und für den Bedarf nicht genügend besetzt, in Folge dessen... stehen auch sämtliche Kornvergattungen, besonders Kukuruz, fortwährend in steigender... Tendenz. Auch in sonstigen Lebensmitteln nimmt eine allgemeine Erhebung immer... größere Dimensionen an, der Lebens- und Hausunterhalt wird von Tag zu Tag... immer schwieriger, wo soll das hinaus? Viel Kukuruz ist theilweise noch nicht geerntet... und viel ist durch die anhaltende Kälte in der Erde zu Grunde gegangen und muß... zum zweiten Male angebau werden. — Witterung: heute wieder schön, aber noch... immer unruhig und veränderlich.

Telegramme.
Wien, 15. Mai. (G.-B.) Das österröische Abgeord... netenhaus lehnte die Aufschußanträge betreff administrativer Ab... trennung Wälschticols ab.
Der polnische Graf Plater protestirt in einer offenen... Erklärung gegen die Behauptung, daß er den polnischen Auf... stand vorbereite. Graf Plater fügt hinzu, daß die Stunde der... Befreiung noch nicht geschlagen habe.
Großfürst Nikolaus ist heute in Bukarest angekommen, besuchte... den Fürsten Karl und reiste Abends wieder nach... Ploest ab.
Die „Politische Correspondenz“ sagt, die Ankunft des Groß... fürsten in Bukarest bezwecke die definitive Vereinbarung über... die Cooperation der rumänischen Armee.
London, 15. Mai. (G.-B.) Das Unterhaus verwarf... die gegen die Regierung wegen deren Orientpolitik gerichtete... russenfreundliche Resolution Gladstone's mit 354 gegen... 223 Stimmen.
Petersburg, 15. Mai. (G.-B.) Der „Russische Invalide“... bringt ein Telegramm des Großfürsten Michael vom 14. d. M.,... wonach die türkische Escadre am 12. d. vor Gubantj anlangte, den... Platz beschoß und daselbst landete. Wie verlautet, sind 1000... chemals ausgewanderte Fischerknechte aus Suchum, einige Soldaten... Kofaken und Wlitz über den Fluß Gumyrta dahin abgeschickt... worden. — Am 14. d. lagen sechs türkische Panzerschiffe vor... Suchum (Suchum-Kaleh, russische Stadt und Festung in Trans... kaukasien, Landschaft Abchasien, am schwarzen Meer).
Konstantinopel, 15. Mai. (G.-B.) In der Dobruitscha, wohin ein... russisches Corps, Infanterie, Cavalerie und Artillerie nach... bewerkstelligtem Donauübergang bei Potbachi eingedrungen... ist, findet ein Kampf statt.

Ausweis des Hermannstädter Vorschuß-Vereines für April 1877.
Einnahmen.
An 145 zurückgezahlten Vorschüssen fl. 89649 68
61 neu eingelegten Capitalien 44220 63
Zinsen und Provisionen 7858 72
Einschreibgebühren 24 —
Mitglieder-Einlagen 153 —
gezogene Lotto-Effecten 200 —
Saldo von März 20542 78
Zusammen 162848 81
Ausgaben.
Für 148 ausgegebene Vorschüsse 101958 42
49 zurückgezahlte Kapitalien 35050 35
gezahlte Kapitalzinsen 4344 80
Regie und Verwaltung 516 56
zurückgezahlte Mitglieder-Einlagen 300 —
gezahlte Mitglieder-Einlagzinsen 93 52
gezahlte Mitglieder-Dividenden 178 50
Saldo auf Mai 1877 20406 66
Zusammen 162848 81
Standes-Ausweis.
Obiger Kassareit 20406 66
Staatspapiere und Effecten 63217 50
Vorschüsse 561925 34
Aufgenommene Darlehen 647365 16
Mitglieder-Einlagen 22722 —
Hermannstadt, 1. Mai 1877. Die Direction.

Stadt-Theater in Hermannstadt unter der Direction des Gustav Pöcs.
III. Abonnement Mittwoch den 16. Mai: 11. Vorstellung.
Der Weilchenfresser.
Kustspiel in 4 Acten von G. v. Moser.

Telegr. Wiener Cours vom 15. Mai 1877.
5% Metalliques 58.10
5% National-Anlehen (Silber) 64.20
Goldrente 68.—
1860er National-Anlehen 70.30
Bantactien 107.—
Creditactien 770.—
Napoleon's 134.60
London 128.85
ung. Grundentlastungsobl. 71.25
Temesv. Grundentlastungsobl. 69.25
Siebenbr. 68.—
Kroat.-Slav. 68.—
Silber 113.30
R. L. Müllers-Ducaten 6.18
Napoleon's 10.32
100 Mark Deutsche Reichsmärk. 63.35

Fest-Programm zum II. Feuerweh-Genverbandsstuge diesseits des Königssteiges am 20., 21. und 22. Mai 1877.
Erster Tag am 20. Mai 1877:
Vormittag 9 1/2 Uhr: Empfang und Einquartierung der mit dem Bahnzuge ankommenden Gäste.
" 12 Uhr: Eröffnung der Feuerlösch-Requisiten- und Industrie-Ausstellung im Bräuhausgarten.
Nachmittag 3 Uhr: Sitzung des Verbands-Ausschusses im Rathhause-saale.
" 5 Uhr: Vorgesprechung der Feuerweh-Vertreter und Constatuirung der Jury (ebendort).
Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Stadttheater.
" 9 Uhr: Begrüßungsabend im Hotel „zum römischen Kaiser“.
Zweiter Tag am 21. Mai 1877:
Vormittag 8 Uhr: Empfang der Feuerwehren: Petersdorf, Mühlbach, Großau und Rappendorf, Solzgenburg und Großschweurn.
" 8—10 Uhr: Hauptversammlung des Gaverbandes im Saale „zum römischen Kaiser“.
" 9 Uhr: Empfang der Feuerwehren: Hammerdorf.
" 10 Uhr: Empfang der Feuerwehren: Heltau und Schellenberg.
" 11 Uhr: Festzug vom Bahnhofe durch die Elisabethgasse, Dragonerwache, obere Bürgergasse, über den kleinen und großen Ring durch die Heltauergasse auf den Hermannsplatz.
" 11 1/2 Uhr: Begrüßung der Gäste im Namen der Stadt und der Feuerweh.
" 12 Uhr: Schaulübung der Hermannstädter freiwilligen Feuerweh.
Abends 1 Uhr: Banquet im Saale „zum römischen Kaiser“.
7 Uhr: Reunion und Tanzkränzchen im Hermannsgarten.
Dritter Tag am 22. Mai 1877:
Früh 7 Uhr: Prüfung der ausgestellten Feuerlösch-Requisiten.
Vormittag 9—12 Uhr: Schlussversammlung des Gaverbandes im Saale „zum römischen Kaiser“.
Nachmittag 3 Uhr: Schluss der Feuerlösch-Requisiten-Ausstellung. Hierauf Preisvertheilung auf dem Ausstellungsplatze; bei ungünstigem Wetter im Saale „zum römischen Kaiser“.
" 5 1/2 Uhr: Abmarsch zur Bahn.

